

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Donnerstag den 24. December 1868.

(492—1)

Nr. 8629.

(1)

Nr. 10518.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Landesregierung in Salzburg ist die Stelle eines Oberingenieurs I. Classe und Leiters des Baudepartements mit dem Jahresgehälte von 1500 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den Nachweisungen über ihre Befähigung und bisherige Verwendung im Baudienste vorschriftsmäßig instruirten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Behörde längstens bis

10. Jänner 1869

beim Landespräsidium in Salzburg einzubringen. Salzburg, am 12. December 1868.

Der k. k. Landespräsident:
Karl Graf Coronini-Cronberg.

Rundmachung.

Die Wählerliste für die mit hohem Landespräsidialerlasse vom 20. October 1868, Z. 1569, angeordnete Neuwahl der hierortigen Gemeindevertretung ist nunmehr zusammengestellt und wird nach § 34 der Gemeindeordnung im magistratlichen Expedite durch vier Wochen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Dies wird über hohe Landespräsidialermächtigung vom 18. December 1868, Zahl 1892, sämmtlichen Hausbesitzern zur eigenen Wissenschaft und Verständigung ihrer Parteien mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß gegen diese Liste, — wenn etwa darin ein Wahlberechtigter übergangen, oder nicht in den gehörigen Wahlkörper eingestellt, oder jemand, dem das Wahlrecht nicht zustände, in

dieselbe aufgenommen worden wäre, — beim Magistrat mündlich oder schriftlich die Reclamation zu erheben jedermann freistehe.

In ersterer Richtung werden die Gemeindegewählten, welche nach dem Landesgesetze vom 15ten October 1868 diesmal das erstmal zur Ausübung des Wahlrechtes kommen, darauf besonders aufmerksam gemacht.

Zur Einbringung der Reclamationen wird schließlich die vom Tage der ersten Einschaltung der vorliegenden Rundmachung in die Laibacher Zeitung laufende achttägige Frist, d. i. bis längstens

7. Jänner 1869,

mit dem Bemerkten festgesetzt, daß auf spätere Reclamationen kein Bedacht genommen wird.

Magistrat Laibach, am 24. December 1868.

Der Magistratsvorstand:

Guttmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Wichtig für Weinhändler.

Zu Samobor in Croatien sind beim Herrn **Francisci** gegen

2000 Simer

sowohl rothe als weiße Weine vorzüglicher Qualität, alte und neue, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2812—9)

Zur [3109—8]

besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Reductionen oder Postlieferanten-Eitel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Ruf spekulierend, sondern einzig und allein **wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend**, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohlaffortirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem **Geschäfte angefertigten Kleidungsstücke** nicht aus leichtem, abgetragenen, allenthalben billigst zusammengekauften, veralteten, meist nur halbschönen, mit Baumwolle gefüllten Füllstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigst zusammengeschickelt sind, sondern durchwegs **nur aus den gediegensten, echten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind**, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserirten, darum aber nichtsdestoweniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

- Winterröcke von fl. 30 — 70
- Ueberzieher von fl. 20 — 48
- Salonfracks u. Salonröcke von fl. 24 — 45
- Jaquets von fl. 18 — 40
- Jagdröcke von fl. 16 — 30
- Schlarfröcke von fl. 12 — 45
- Beinkleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
- ditto Winter von fl. 12 — 22
- Gilets (diverse) von fl. 5 — 20
- ditto weiß von fl. 7 — 10

Alle Gattungen Reise- und Stadtpelze zu verschiedenen Preisen.
Auch werden **Stoffmuster** auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von **Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken** nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet. Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen.
Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwilligst und anstandslos umgetauscht.

Georg Jerabek,
Herren-Kleidermacher in Wien.
Magazin und Niederlage: Stadt, Rothenthurmstraße.
(Hotel „österreich. Hof“)

Mit **50 kr.** Risiko **20.000 fl.** durch **Rudolfsloses,**
nur **50 kr.** sind zu gewinnen Abnahme eines

und zwar auf folgende Art:

Der Gefertigte, von der Sicherheit dieser Lose überzeugt, und bei dem Umstande ihrer so günstigen Spielchance, indem sie **2 Ziehungen** im Jahre mit abwechselnden Haupttreffern von **25.000** und **20.000 Gulden** haben, ferner jedes dieser Lose ohne allen Unterschied mindestens **12 Gulden** verlost werden muß, hat sich entschlossen, um nun auch seinen p. t. Kunden und dem gesammten Publicum einen Beweis seiner Ansicht über den Werth dieser Lose zu geben, alle jene

Rudolfs-Lose, welche heute inclusive 10. Jänner 1869

bei ihm en detail Stückweise per **15 1/2 fl.** gekauft werden, mit nur **50 kr.** Differenz vom Ankaufspreise, d. i. mit **15 fl.** nach erfolgter Ziehung vom **1. bis 15. April 1869** zurückzukaufen. — Da diese Lose in Folge ihrer Sicherheit, vortheilhaften Spielchance, ihrer gefälligen eleganten Ausstattung und ihres so billigen Preises sich besonders für **Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke** eignen, so ladet zum Ankaufe derselben höchlich ein

Joh. C. Sothen, Bank- & Wechselgeschäft, Wien, Graben Nr. 13.

Credit-Promessen à 3 fl. 50 kr. und 50 kr. Stempel für die Ziehung am 2. Jänner 1869 mit Haupttreffer von 200.000 fl. sind ebendasselbst zu haben.

Aufträge von Auswärts werden gegen Cassa und bei Einbringung eines kleinen Betrages auch gegen Nachnahme auf das schnellste ausgeführt. [3221—4]

(2141—8) R. f. priv.

Mattengift in Kerzenform,

bestes Mittel zur schnellen, sichern Tödtung der **Matten, Mäuse, Hamster** und **Wanlwürfe**. Preis einer Stange 50 kr.
Scht zu beziehen durch die Apotheke des Herrn **W. Mayer** in Laibach.

(2885—1) Nr. 7215.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 3. August 1868, Z. 5629, auf den 25. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Johann Domicel von Zagorje gegen Andreas Auzin von dort Nr. 21 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

15. Jänner 1869

übertragen worden ist.
R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1868.

(2884—1) Nr. 7192.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 27. Juli l. J., Z. 5410, auf den 22. l. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Anton Mizaur von Kosze gegen Josef Falur von Zagorje Nr. 77 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

19. Jänner 1869

übertragen worden ist.
R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1868.

Quadrille française 40 kr.

Neuester Wiener Tanzmeister.

Zur praktischen Erlernung der neuesten Modetänze. Nebst erklärenden Figuren und Musikbeilagen. 1868.

Verlag von **Albert A. Wenedikt** in Wien, Pölkowitzplatz, so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorräthig. Bestellungen außerhalb Wien nur durch recommandirte Geldbriefe. Alle 5 Theile in einem Band nett geb. nur 2 fl. 20 kr., mit Frankopost 2 fl. 60 kr.

Mit Franco-Postverendung jeder Band um 15 kr. ö. W. mehr, da durch Postnachnahme nichts versendet wird. [3062—5]

Neueste Cottillontänze 40 kr.

Preis Oe. W.	
1/1	Fl. 5 fl. — kr.
1/2	Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4	Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8	Fl. — fl. 75 kr.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Preis Oe. W.	
1/1	Fl. 5 fl. — kr.
1/2	Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4	Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8	Fl. — fl. 75 kr.

Weisser

BRUST-SYRUP von G. A. W. Mayer in Breslau.

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Blutspeien und Asthma.

Ein amtlich beglaubigtes ärztliches Attest!

Der **G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup** besteht nach der von mir persönlich gewonnenen Ueberzeugung nur aus **Pflanzenstoffen**, welche eine für die Gesundheit nachtheilige Wirkung nie, wohl aber eine für alle Affectionen der Brustorgane heilsame, lösende, beruhigende und sehr wohlthuende Wirkung erzeugen. Besonders angenehm ist der Wohlgeschmack und Geruch. In der Praxis bewies er sich als ein vorzügliches Heilmittel bei chronischen und acuten Luftröhren-Katarrhen.

Vorliegendes attestirt mit voller ärztlicher Ueberzeugung.

Breslau.

Vorliegendes Attest hat **Dr. Schwand**, pract. Arzt zc. der Zubereitung des **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** angestellt, was hiermit amtlich bescheinigt (2486—14)

Breslau.

Dr. C. W. Klose, Königl. Kreis-Physicus und Sanitätsrath. Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben bei **A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ in Laibach.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Vor nachgemachtem Brust-Syrup wird gewarnt.

Auf mein Siegel und Etiquette bitte zu achten.